

MeilenerAnzeiger



the5thline.ch

Gratis-Probetraining
079 642 09 02

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 5 | Freitag, 2. Februar 2018

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Sirenentest am Mittwoch,
7. Februar 2018



Abstimmungen und
Wahl am Sonntag,
4. März 2018



Beiblatt zu den
Erneuerungswahlen
der Mitglieder der
Gemeindebehörden
für die Amtsdauer
2018 – 2022



Erneuerungswahl der
Mitglieder der
evangelisch-reformierten
Kirchenpflege für die
Amtsdauer 2018 – 2022,
definitiver Wahlvorschlag

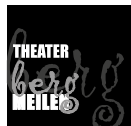


Rheinschlucht statt
Beugenbachtobel:
Willkommen im Meilener
Haus in Obersaxen!

www.meilenerhaus.ch

Ein Leichenschmaus in fünf Akten

«Letzter Wille» mit der Theatergruppe Bergmeilen feiert bald Premiere



Das Ensemble des Theaters Bergmeilen wagt sich dieses Jahr an eine Inszenierung des alten Themas «Erben», das erfrischend böse und sehr souverän aufbereitet wird, wie ein Augenschein bei den Proben im Gasthof Löwen zeigt.

Am traditionellen Probensonntag proben die Schauspielerinnen und Schauspieler des Theaters Bergmeilen auf der Löwen-Bühne erstmals vor den Kulissen in ihren Kostümen.

Rabiater Kampf um die Erbschaft

Die Verwandtschaft trifft sich anschliessend an die Beerdigung von Erbtante Martha in der muffigen «guten Stube» der Verstorbenen. Die lieben Verwandten spielen beim Leichenschmaus die Rolle, die ihnen selbst angemessen erscheint: die wichtigste. Da jeder nur wegen der Erbschaft gekommen ist, bestimmen Misstrauen und Missgunst die Stimmung. Und es dauert nicht lange, bis die Erben ihr wahres Gesicht offenbaren, denn jeder möchte sich den grös-



Ist der Teppich echt? Erich Rau (Sepp Züger), Karin (Kathrin Ruoss), Heinz (Fredy Kupferschmid), Olga (Lotty Siegrist), Ursi (Francesca Carabelli) und Kurt (Hansueli Müller), v.l. Foto: zvg

ten Anteil unter den Nagel reissen. Ein rabiater Kampf um jede Vase und jedes Kleidungsstück beginnt. Hemmungslos wird in Tante Marthas Privatleben gewühlt. Da taucht überraschend ein Testament auf. Ist es gültig?

Man weiss nicht, ob man lachen oder weinen soll

Solidarisch ist die boshafte Sippe nur gegen die Erbansprüche des dahergelaufenen Saxophonisten Klaus

(Mike Büttikofer), Witwer einer Nichte von Tante Martha. Echt traurig und verzweifelt wirkt nur Nichte Ursi (Francesca Carabelli), und am unmanierlichsten benimmt sich Neffe Heinz (Fredy Kupferschmid). Auch Marthas Schwester Olga (Lotty Siegrist) zeigt sich als üble, habgierige alte Lady. Sehr authentisch wirkt Sigi (Gisela Brodbeck), die dem Alkohol verfallen ist. Ihren Mann Kurt (Hansueli Müller), ein weiteres Ekel aus dieser Familie,

kann sie selbstverständlich nur beschwipst ertragen. Auch die adrette Karin (Kathrin Ruoss), die frustrierte Frau von Heinz, wird ihren Mann nicht mehr lange erdulden. Nicht aus der Ruhe bringen lässt sich Erich Rau (Sepp Züger), Tante Marthas treuer Hauswart, den alle herumkommandieren.

Fortsetzung Seite 3

**AIKIDO & QI GONG
MEILEN**

AIKIDO
gewaltlose
japanische
Kampfkunst
Aikido Trainings
für Erwachsene,
Jugendliche und Kinder

QI GONG
chinesische
Gesundheitsübungen
Qi Gong Kurse
R. Meyer, Tel. 044 923 56 71
www.aikido-meilen.ch
www.qigong-meilen.ch

**ROTHAUS
APOTHEKE**

Dorfstrasse 70, Meilen
Tel. 044 923 00 24
www.rothaus-apotheke.ch

«Jetzt gibt es auch in Meilen an der Winkelstrasse 25 die feinsten SW- und Farbkopien zu günstigsten Preisen!»

Dienstag bis Donnerstag
8.30 – 11.30 Uhr

FELDNERDRUCK

Feldner Druck AG | Verkaufsbüro und Copy-Shop Meilen | 043 844 10 22
Winkelstrasse 25 | 8706 Meilen

Besuchen Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/meileneranzeiger

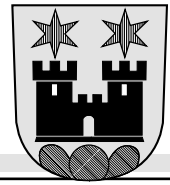


Ab sofort:

Total-Liquidation Kinderkleider

Geiger • Falke • Frilo • Il Gufo • Steiff • Catimini • Sanetta • Kiwi

FARFALLINA BIANCA, Bahnhofstr. 22, 8706 Meilen, www.farfallinabianca.ch




meilen

Beerdigungen

Weber-Tobler, Margrit

von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 27. Oktober 1925, gestorben am 10. Januar 2018.

Blum, Bertha

von Wilchingen SH + Beggingen SH, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 7. Juni 1920, gestorben am 18. Januar 2018. Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Speich-Billeter, Hedwig

von Meilen ZH und Glarus Süd GL, wohnhaft gewesen in Meilen, Im Gubel 47. Geboren am 13. Januar 1930, gestorben am 23. Januar 2018.

Laan, Alida Maria Theresia

von Niederlande, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 30. November 1929, gestorben am 24. Januar 2018.



meilen
Leben am Zürichsee

Bauprojekte

Bauherrschaft: **Wunderly Immobilien- und Verwaltungs AG**, Winkelstrasse 20, 8706 Meilen. Projektverfasser: Spiess Oliver, Architektur + Bauleitung, Kirchgasse 21, Postfach, 8706 Meilen: Sanierung Bootshaus (inklusive statische Konstruktion) bei Vers.-Nr. 273, bei Kat. Nr. 8964, Seestrasse 536, 8706 Meilen (Seegebiet)

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Bauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

Baubabteilung




meilen
Leben am Zürichsee

Sirenentest am Mittwoch, 7. Februar 2018

Sirenen können Leben retten. Vorausgesetzt, sie funktionieren richtig und die Bevölkerung weiss, was zu tun ist. Am Mittwoch, 7. Februar 2018 findet deshalb in der ganzen Schweiz der jährliche Sirenentest statt.

Katastrophen können sich jederzeit und ohne Vorwarnung ereignen – auch in der Schweiz. Im Ereignisfall ist es entscheidend, dass die zuständigen Behörden, die Führungs- und Einsatzorganisationen des Bevölkerungsschutzes und auch die betroffene Bevölkerung möglichst rasch und richtig handeln.

Zu diesem Zweck verfügt die Schweiz über ein dichtes Netz von rund 5000 stationären sowie rund 2200 mobilen Sirenen, (Kanton Zürich rund 450 stationäre, sowie 240 mobile Sirenen) mit denen die Alarmierung der Bevölkerung sichergestellt ist. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS sorgt in Zusammenarbeit mit den Kantonen, Gemeinden und Stauanlagenbetreibern dafür, dass die Alarmierungssysteme auf dem neusten technischen Stand sind und jederzeit betriebsbereit gehalten werden.

Sirenentest: Allgemeiner Alarm und Wasseralarm

Am 7. Februar 2018 wird deshalb in der ganzen Schweiz die Funktionsbereitschaft der Sirenen des Allgemeinen Alarms und des Wasseralarms getestet. Es sind keine Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Ausgelöst wird um 13.30 Uhr das Zeichen «Allgemeiner Alarm»: ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Wenn nötig darf der Sirenentest bis 14 Uhr weitergeführt werden.

Ab 14.15 Uhr bis spätestens 16 Uhr wird in den Nahzonen unterhalb von Stauanlagen das Zeichen «Wasseralarm» getestet welche im Kanton Zürich bei einer Zerstörung der Sihlsee-Talsperren die Bevölkerung in der Nahzone des Sihlsees alarmieren würden.

Es besteht aus zwölf tiefen Dauertönen von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden.

Was gilt bei einem echten Sirenenalarm?

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Aufgrund des hohen Ausbaugrades des Alarmierungsnetzes im Kanton Zürich kann nahezu die gesamte Bevölkerung mit fest installierten oder mobilen Sirenen alarmiert werden.

Der «Wasseralarm» bedeutet, dass eine unmittelbare Gefährdung unterhalb einer Stauanlage besteht. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, das gefährdete Gebiet sofort zu verlassen.

Weitere Informationen über den Sirenentest

- **Infos, Unterlagen & TV- und Radio-Spots zum Thema Sirenentest** unter www.sirenentest.ch oder www.sirenenalarm.ch sowie Teletext auf Seite 680 der SRG-Sender.
- **Infos und Unterlagen zum Thema vorsorgliche Massnahmen** sowie zur Bewältigung bei Katastrophen und Notlagen unter www.alertswiss.ch

Die Bevölkerung wird um Verständnis gebeten.



Zivilschutzorganisation Meilen

Revision der ARA-Statuten

Aufgrund der Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes müssen Zweckverbände künftig einen eigenen Budgethaushalt mit eigener Bilanz führen.

Aus diesem Grund werden die Zweckverbandsstatuten einer Totalrevision unterzogen. Die neuen Zweckverbandsstatuten sind an einer Ur-

nenabstimmung zu beschliessen.

Am 10. Juni 2018 wird deshalb bei den Meilemer Stimmberechtigten die Genehmigung der Totalrevision der Statuten für den Zweckverband Abwasserreinigungsanlage (ARA) Meilen-Herrliberg-Uetikon am See beantragt.



meilen
Leben am Zürichsee

reformierte
kirche meilen 

Erneuerungswahl der Mitglieder der evangelisch-reformierten Kirchenpflege für die Amtsdauer 2018–2022 vom 22. April 2018

(definitiver Wahlvorschlag)

Nach Ablauf der zweiten Frist für die Erneuerungswahl der Mitglieder der evangelisch-reformierten Kirchenpflege liegen folgende definitive Wahlvorschläge vor:

1. **Andris Marcel**, 1946, Dr. sc. techn. ETH, FDP, Burgstrasse 216, Meilen (bisher)
2. **Bär-Dehning Bernadette**, 1957, Sozialpädagogin, Kirchgasse 11, Meilen (bisher)
3. **Graf Martin**, 1950, Dipl. Arch. HTL/STV, Burgstrasse 218, Meilen (neu)
4. **Hartman-van Voorst Vader Feyna**, 1961, Landschaftsarchitektin, Pfannenstielstrasse 16, Meilen (bisher)
5. **Piconi Andrea V.**, 1951, Dr. iur., General Wille-Strasse 167, Meilen (neu)
6. **Schneiter Christine Charlotte**, 1962, Direktionsassistentin, Ormisstrasse 46, Meilen (neu)
7. **Sonderegger-Hofmann Rosmarie**, 1945, Personalfachfrau, Burgstrasse 224, Meilen (bisher)

Für das Präsidium:

1. **Piconi Andrea V.**, 1951, Dr. iur., General Wille-Strasse 167, Meilen (neu)

Die Urnenwahl wird am 22. April 2018 durchgeführt. In Anwendung von Art. 6 der Kirchgemeindeordnung i.V.m. § 55 Abs. 1 lit. a GPR i.V.m. § 55a Abs. 1 GPR wird ein amtlicher Wahlzettel verwendet, der die vorgeschlagenen Personen in alphabetischer Reihenfolge enthält.

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen bei der Bezirkskirchenpflege Meilen, c/o André Maurer, Präsident, Eintrachtweg 6, 8708 Männedorf, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Im Auftrag der evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Meilen
Gemeinderat Meilen



ABWESENHEITSMELDUNG

Dr. med. Petra Rindova
FMH Rheumatologie,
FMH Physikalische Medizin und Rehabilitation
Dorfstrasse 94 • 8706 Meilen • Tel. 044 923 23 88
www.RheumaMeilen.ch

Rheuma Meilen bleibt wegen Ferien vom 10. bis und mit 25. Februar 2018 geschlossen.

RESTAURANT **Alti Poscht** FELDMEILEN

5 verschiedene **Kalbs-Cordonbleu**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Sonntag & Montag geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne General Wille-Str. 193 8706 Feldmeilen 044 923 40 69



Erneuerungswahlen der Mitglieder der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2018 – 2022

Beiblatt

Der erste Wahlgang der Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2018–2022 findet am 22. April 2018 statt.

Gemäss den Bestimmungen der Gemeindeordnung werden leere Wahlzettel verwendet. Die Wahlunterlagen enthalten ein Beiblatt mit den Namen der Kandidatinnen und Kandidaten, die öffentlich zur Wahl vorgeschlagen sind. Wählbar sind nicht nur die auf dem Beiblatt aufgeführten Kandidatinnen und Kandidaten, sondern alle Stimmberechtigten. Stimmberechtigte, die auf dem Beiblatt aufgeführt sind, mussten sich bis 17. Januar 2018 beim Gemeinderat schriftlich melden. Gemäss diesen Anmeldungen werden folgende Kandidatinnen und Kandidaten auf dem Beiblatt aufgeführt:

Gemeinderat (8 Sitze exklusive Präsidium Schulpflege)

- Bergmann-Zogg, Verena, 1964, lic. rer. publ. HSG, Bünishoferstrasse 247, FDP (neu)
- Bösch, Peter (Rufname: Pepe), 1975, Kaufmann, Landwirt, Plattenstrasse 210, SVP/BGB (neu)
- Bossert, Heinrich (Rufname: Heini), 1954, Dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Rainstrasse 297, FDP (bisher)
- Chervet, Alain, 1968, Ökonom, Bergstrasse 154, FDP (neu)
- Göldi, Hanspeter, 1960, Küchenchef, Kantonsrat, In der Au 24, SP (neu)
- Hiller, Christoph, 1960, Dr. iur., Rainstrasse 49, FDP (bisher)
- Jenny, Peter F., 1956, Dipl. Bau-Ing. ETH, Justrain 34, SVP/BGB (bisher)
- Ritz-Anderegg, Irene, 1959, Leiterin Qualitätsmanagement, Seestrasse 1013, SP (bisher)
- Steiger, Thomas, 1972, Unternehmer, Auf der Burg 45, parteilos (bisher)

Präsident des Gemeinderates

- Hiller, Christoph, 1960, Dr. iur., Rainstrasse 49, FDP (bisher)

Schulpflege (7 Sitze)

- Brunner Schmid, Karin, 1970, Dr. oec. HSG, Studiengangleiterin/Dozentin ZHAW, Juststrasse 49, SVP/BGB (bisher)
- Hofmann, Markus, 1965, Betriebsökonom, Im Koller 16, FDP (bisher)
- Kaiss-Hess, Cordula, 1959, Unternehmerin, Glärnischstrasse 8, FDP (bisher)
- Kopp, Marzena, 1971, Dr. oec. publ., Geschäftsführerin, Ländischstrasse 72, CVP (bisher)
- Mächler, Isabella (Rufname: Isabell), 1963, lic. phil. I Psychologin, Auf der Grueb 12b, parteilos (bisher)
- Schwitter Marsiaj, Caroline, 1968, Dr. iur., Bünishoferstrasse 268, FDP (bisher)
- Tempini, Yvonne, 1964, eidg. dipl. Coiffeuse, Familienfrau, Pfannenstielstrasse 119, parteilos (bisher)

Präsidentin der Schulpflege

- Kaiss-Hess, Cordula, 1959, Unternehmerin, Glärnischstrasse 8, FDP (bisher)

Rechnungsprüfungskommission (7 Sitze)

- Bär, Markus, 1964, Bankangestellter, Ruebsteinstrasse 19, FDP (bisher)
- Bolleter, Edwin, 1953, Meisterlandwirt, Schumbelstrasse 39, SVP/BGB (bisher)
- Huber, Armin, 1951, Dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Verkehrsingenieur SVI, Feldhofstrasse 15, CVP (neu)
- Lehmann, Guido (Rufname: Fisi), 1974, eidg. dipl. Eichmeister, Höschstrasse 29, SP (neu)
- Lutta, Curdin, 1961, Vermögensverwalter, Haltenweg 32, FDP (neu)
- Stocker-Fröhlich, Christa, 1964, kaufm. Sachbearbeiterin Buchhaltung/Finanzen, Im Tobel 37, SVP/BGB (neu)
- Zaugg, Dieter, 1964, Abteilungsleiter, Huderstweg 15, FDP (bisher)

Präsident der Rechnungsprüfungskommission

- Zaugg, Dieter, 1964, Abteilungsleiter, Huderstweg 15, FDP (bisher)

Sozialbehörde (4 Sitze)

- Bischofberger-Wirz, Melanie, 1956, Mediatorin IEF, Erwachsenenbildnerin, Wampfenstrasse 62, CVP (neu)
- Flaig Metzler, Silvia, 1952, Pensionierte Unternehmerin, Untere Bruech 110, FDP (neu)
- Gerber-Fridez, Véronique, 1982, Juristin, Dorfstrasse 140, FDP (neu)
- Hagmann, Sandra, 1982, Tourismusfachfrau HF, Risiweg 12, SP (neu)
- Matter, Marion, 1974, Kauffrau, Hausfrau und Mutter, Toggwilerstrasse 96, SVP/BGB (bisher)

Bürgerrechtsbehörde (6 Sitze)

- Fleischmann, Martin, 1954, Seniorenbetreuer, Lütisämetstrasse 100, SP (neu)
- Frei, Hans Ulrich, 1952, Landwirt, dipl. Hauswart und Hausmeister, Bergstrasse 120, SVP/BGB (neu)
- Keller, Hans-Jakob (Rufname: Jack), 1950, eidg. dipl. Verkaufsleiter, Burgstrasse 91, SVP/BGB (bisher)
- Metzler, Kurt, 1945, Dipl. El.-Ing. FH, Untere Bruech 110, FDP (bisher)
- Pinelli, Franco, 1963, Geschäftsführer, Wampfenstrasse 42, parteilos (bisher)
- Spinaz-Negri, Monica, 1957, Lehrerin für Gesundheits- und Krankenpflege, Toggwilerstrasse 23, CVP (bisher)
- Zambotti-Hauser, Marianne, 1967, Projektleiterin BWL, Ländischstrasse 156, FDP (bisher)

Gemeinderat Meilen



Inserate online aufgeben:
info@meileneranzeiger.ch

Fortsetzung Titelseite

Die eigentliche Hauptperson dieses Stücks ist die verstorbene Tante Martha (Grety Leuzinger) selbst. Ihr Esprit und ihre Geheimnisse sind allgegenwärtig. Wird sie ihre verlogene Verwandtschaft überlisten können? Der heuchlerische Leichenschmaus vertreibt jede Trauer. Manchmal allerdings weiss man nicht so recht, ob man lachen oder weinen soll.

Neue Regie, bewährtes Ensemble

Seit September 2017 probt das bewährte Ensemble des Theaters Bergmeilen unter der Regie von Massimo Della Monica, der in Meilen und München lebt und auf verschiedenen Theaterbühnen in Deutschland tätig war. Seine Begeisterung und sein Temperament strahlen an diesem Probenachmittag in den noch leeren Jürg-Willesaal aus und übertragen sich auf das intrigante Treiben auf der Bühne. Della Monicas Statement zu seiner Motivation ist klar: «Das Schöne ist, zu erkennen, dass ambitionierte Laienschauspielerinnen und -schauspieler diesen Ehrgeiz haben, sich schauspielerisch zu entwickeln und auf hohem Niveau zu spielen. Das macht wahre Freude!»

Die Vorstellungen des zielstrebigem Regisseurs stellen das Ensemble dieses Jahr vor besondere Herausforderungen. Gisela Brodbeck: «In meiner Rolle als Siggie muss ich mich immer wieder dazu überwinden, aus meiner eigenen Haut zu schlüpfen.» Für die temperamentvolle Francesca Carabelli war es an-

fangs schwierig, in ihrer Rolle als trauriges Mauerblümchen auf der Bühne ruhig zu sitzen und echte Anteilnahme zu zeigen. Die grosse Herausforderung für Lotti Siegrist besteht darin, völlig pietätlos zu handeln – wahrlich anders als im echten Leben.

Das Stück

Die satirische Erbschaftskomödie aus dem Jahr 1997 stammt aus der Feder des Nürnberger Schriftstellers Fitzgerald Kusz. Der Text wurde von Ernst Johannes Krapf ins «Züritütsch» übersetzt und von Massimo Della Monica auf Meilen adaptiert.

Der Vorverkauf beginnt am Montag

Die Premiere des Stücks «Letzter Wille» von Fitzgerald Kusz findet am Freitag, 9. März, im Gasthof Löwen statt. Weitere Aufführungen am Sonntag, 11. März, sowie Donnerstag, 15. März, bis Sonntag, 18. März. Vorstellungsbeginn um 20.00 Uhr, sonntags um 17.00 Uhr. Abendkasse, Türöffnung und Theaterbeizli mit Cüplibar: Jeweils eine Stunde vor Spielbeginn.

Tickets sind ab 5. Februar erhältlich unter www.theater-bergmeilen.ch, bei der Drogerie Roth, Dorfstrasse 84 sowie telefonisch unter 044 923 20 09 (Montag, 9.00–11.00 Uhr). Die Plätze sind nummeriert und kosten 25 bzw. 10 Franken (Kinder bis 16 Jahre).

/cbb



Abstimmungen und Wahl

Gemäss Beschlüssen der zuständigen Behörden finden am

Sonntag, 4. März 2018

in Meilen folgende **Abstimmungen und folgende Wahl** statt:

Eidgenössische Vorlagen

1. Bundesbeschluss vom 16. Juni 2017 über die neue Finanzordnung 2021
2. Volksinitiative vom 11. Dezember 2015 «Ja zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren (Abschaffung der Billaggebühren)»

Kantonale Vorlage

Volksinitiative «Lehrplan vors Volk»

Kommunale Vorlage

Wahl auf die vakante Pfarrstelle der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Meilen für den Rest der Amtsdauer 2016–2020

Die Möglichkeit zur persönlichen Stimmabgabe besteht in der Woche vor dem Urnengang während den normalen Öffnungszeiten bei der Einwohnerkontrolle sowie am **Abstimmungssonntag von 9.30 bis 10.30 Uhr im Gemeindehaus**.

Falls Sie **brieflich** abstimmen: Stimmzettel ausfüllen, in separates Stimmzettelcouvert legen, dieses zukleben und mit unterschriebenem Stimmrechtsausweis zurücksenden. Zustellung mit B-Post beachten.

Gemeindeverwaltung Meilen



«Eine lebendige Gemeinde braucht Arbeitsplätze und Einkaufsmöglichkeiten»

Interview mit Gemeinderat Heini Bossert zum geplanten Migros-Zentrum in der «Beugen»

Per Ende 2019 plant die Genossenschaft Migros Zürich, in der «Beugen» ein Dienstleistungszentrum mit Supermarkt, Denner, SportXX und Do it zu eröffnen. Was heisst das konkret für Meilen?

Wir haben uns mit Hochbauvorstand Heini Bossert über die Verkehrssituation rund um die Obermeilemer Beugen, die Wünsche des Gemeinderats sowie allfällige Auswirkungen des neuen Richtplans auf das Projekt unterhalten. Der gelernte Bauingenieur erklärt auch, wie die Gemeinde sich die Entwicklung des Dorfes als Einkaufs- und Arbeitsplatz im Idealfall vorstellt.



Heini Bossert ist Hochbauvorstand der Gemeinde Meilen. Foto: zvg

Herr Bossert, hat der Gemeinderat die Baubewilligung für das Dienstleistungszentrum in der Beugen bereits erteilt?

Ja, die Baubewilligung ist erteilt, aber noch nicht rechtskräftig.

Es wurde zonenkonform und nach Regelbauweise geplant...

Richtig, das Bauvorhaben ist nach der heute gültigen Bau- und Zonenordnung geplant und bewilligt.

Zonenkonform heisst heute in diesem Fall «reine Gewerbenutzung»?

Ja. Es handelt sich ausschliesslich um Dienstleistung und Gewerbe inklusive Verkauf, Wohnungen sind auf diesem Areal nach der aktuell gültigen Bau- und Zonenordnung keine zugelassen.

War nicht ursprünglich eine Mischung gewünscht, auch von der Migros selber? Weshalb konnte dieser Plan nicht umgesetzt werden?

Die Gemeinde hat ein Projekt favorisiert, das ursprünglich rund

zwei Drittel Wohnen vorsah. Dieses wurde durch den Kanton als nicht bewilligungsfähig eingestuft. Die Genossenschaft Migros Zürich hat daraufhin das Projekt mit einem Investor überarbeitet – mit weniger als der Hälfte Wohnen und entsprechend einem höheren Gewerbeanteil. Dieses Projekt hat die Gemeinde befürwortet und mit der Region und dem Kanton besprochen. Die Region, also die Zürcher Planungsgruppe Pfannenstiel (ZPP), ist aber nicht von der Vorstellung abgerückt, dass die Beugen ein idealer Standort ist, um das Gewerbe am rechten Zürichseeufer zu stützen. Da der Grundeigentümer als Baurechtsgeber und die Genossenschaft Migros Zürich als Baurechtsnehmerin nicht länger warten wollten, entschieden sie sich, ein Projekt nach Regelbauweise zu realisieren und erarbeiteten ein vollständig neues Projekt.

Was ist diesbezüglich im neuen Richtplan vorgesehen?

Der regionale wie der kommunale Richtplan sehen eine maximale Wohnnutzung von 20 Prozent vor. Der Gemeinderat beabsichtigt auch, diese Grösse in der laufenden Revision der Nutzungsplanung zu übernehmen. Eine Bewilligung auf der neuen Basis kann aber erst erteilt werden, wenn die neue Bau- und Zonenordnung in Kraft sein wird. Sofern die Gemeindeversammlung diese festsetzt und der Regierungsrat die revidierte Bau- und Zonenordnung genehmigt, kann eine Projektänderung in diesem Sinn bewilligt werden.

Wo hat hier der Kanton das Sagen, wo die Gemeinde?

Es gilt die Planungshierarchie Kanton – Region – Gemeinde. Die Bau- und Zonenordnung der Gemeinde darf der übergeordneten Planung nicht widersprechen. Dies gilt für alle Themen: Verkehrsplanung, Siedlung, Landschaft, Gewässer etc.

Die neue Überbauung wird zusätzlichen Personenwagen- und Lastwagen-Verkehr nach sich ziehen. Die Lastwagen sind zudem durch ein Linksabbiegeverbot bei der Ausfahrt in die Bergstrasse gezwungen, von der Migros Beugen aus auf der Dorfstrasse durchs Dorf zu fahren, um auf die Seestrasse zu gelangen. Droht ein Verkehrskollaps?

Das Verkehrsregime auf der See- und der Bergstrasse bestimmt der Kanton, da es Kantonsstrassen sind. Die Verkehrsführung wurde intensiv diskutiert und durch einen ausgewiesenen Verkehrsplaner untersucht. Leider wurde die durch die Gemeinde bevorzugte Variante

durch den Kanton als nicht bewilligungsfähig erachtet. Die Anlieferung erzeugt nur wenig zusätzliche Fahrten, die verkehrstechnisch kein Problem sind. Der Gemeinderat beabsichtigt unabhängig vom Projekt Beugen, die Dorfstrasse weiter zu beruhigen, insbesondere im Bereich zwischen Burgstrasse und Bahnhofstrasse.

Könnte man nicht die Alte Bergstrasse wieder öffnen, damit die Lastwagen so auf die Seestrasse gelangen, ohne die Dorfstrasse zu belasten?

Es ist nicht vorgesehen, die Alte Bergstrasse wieder zu öffnen.

Das Verkehrsaufkommen auf der Seestrasse wächst von Jahr zu Jahr. Plus die geplante neue Lichtsignalanlage bei der Socar, plus der Zusatzverkehr – damit wird doch das Staupotenzial noch viel grösser?

Wir haben mit der Sammelstelle Kunterbunt bereits heute viel Verkehr in diesem Bereich. Nach Verkehrsmodell, einer Computersimulation, funktionieren beide Lösungen für die Erschliessung des Areals, d.h. diejenige des Kantons, also Ausfahrt der Kunden aus der Tiefgarage in die Seestrasse, und diejenige der Gemeinde mit Ein- und Ausfahrt nur auf die Bergstrasse. Die Kantonspolizei erachtet die Lösung «nur Bergstrasse» jedoch aus Gründen der Verkehrssicherheit als nicht bewilligungsfähig. Allfällige zusätzliche Stausituationen auf der Seestrasse werden offenbar durch den Kanton in Kauf genommen.

Es ist das erklärte Ziel des Gemeinderats, das Gewerbe im Dorf zu stärken. Nun entsteht ein neuer gewerblicher Schwerpunkt in der Beugen.

Wie passt das zusammen?

Der Gemeinderat stärkt die Entwicklung im Dorfzentrum und hofft auf das Mitwirken des lokalen Detailhandels und des Kleingewerbes. Im Zentrum sehen wir weniger Läden wie Do it und Gartenbedarf. Die vom Gemeinderat angestrebte Mischnutzung in der Beugen hätte das Gewerbe besser verteilt; die Region versucht jedoch, bestehende grosse Flächen an den noch wenigen Orten in der Planungsregion Pfannenstiel zusammenzuhalten und so eine Konzentration zu ermöglichen. Die Sicht der Region und diejenige der Gemeinde deckt sich in diesem Punkt – noch – nicht.

Wie stellt sich der Gemeinderat grundsätzlich zum Migros-Projekt in der Beugen? Freut man sich über den neuen grossen Arbeitgeber und Steuerzahler oder überwiegt die Besorgnis betreffend Verkehrssituation?

Will die Gemeinde lebendig bleiben, braucht sie Arbeitsplätze und Einkaufsmöglichkeiten. Dazu gehört, dass Verkehrsprobleme bestmöglich gelöst werden, auch unter Einbezug des öffentlichen Verkehrs. Den Verkehr zu verbannen hilft nicht weiter. – Von der Konzeption her erlaubt das bewilligte Projekt Beugen, dass Wohnen integriert wird. Falls der Markt sich entsprechend entwickelt und die Gemeinde die Nutzungsplanung revidiert, wird nach meiner Beurteilung eine Nutzungsänderung erfolgen – vielleicht bereits während der Bauzeit.

/ka

Zwei Stunden weniger Stromausfall

Positives Fazit der bisherigen Zusammenarbeit



Die gemeinsame Strom- und Wasserversorgung von Uetikon am See und Meilen hat sich bewährt, nicht zuletzt auch beim grossen Stromausfall vom 3. Januar.

Anfang 2016 teilten die Gemeinderäte der Gemeinden Uetikon am See und Meilen mit, dass sie die Strom- und Wasserversorgung in Zukunft gemeinsam angehen wollen – mit dem Ziel, Synergien in Betrieb und Anlagenbewirtschaftung zu bilden. Ein Jahr später, im Januar 2017, übernahm die Energie

und Wasser Meilen AG die Betriebsführung der Energie Uetikon AG und der Wasser Uetikon AG.

Einfacher und effizienter

Nach einem Jahr Zusammenarbeit kann ein sehr positives Fazit gezogen werden. Nagelprobe war der Stromausfall anfangs Januar 2018. Dank der engen Zusammenarbeit konnte Uetikon früher wieder mit Strom versorgt werden als die Nachbargemeinden seeaufwärts. Seit einem Jahr arbeiten die Mitarbeiter der beiden Versorgungsunternehmen von Uetikon unter einem Dach mit ihren Meilemer Kollegen. Vom Leitungsbau über den Anlagenunterhalt bis hin zur Verrechnung und Buchhaltung werden alle Aufgaben nun gemeinsam an-

gegangen. Dies macht vieles einfacher und effizienter.

«Das vergangene Jahr war sehr lehrreich», sagt Markus Brem, Leiter Betrieb Strom. «Die beiden Gemeinden hatten zwar dieselben Aufgaben in der Strom- und Wasserversorgung, haben diese aber nicht immer gleich umgesetzt. So konnten wir viel voneinander lernen.» Bei der Zusammenarbeit geht es auch darum, dass Stellvertretungen und Basisleistungen wie der Pikettdienst besser gelöst werden. Seit einem Jahr rückt deshalb dasselbe Team aus, wenn es zu Leitungsbrüchen oder Stromausfällen kommt.

Notschaltung via Meilen

Während Wasserleitungsbrüche über

das ganze Jahr verteilt vorkamen, häuften sich die Stromausfälle in den Monaten Dezember und Januar, dies bedingt durch Winterstürme, welche in den vorgelagerten Netzen zu Schäden führten. «Seit dem 3. Januar lässt sich der Nutzen der Zusammenarbeit für unsere Uetiker Kunden messen», sagt Roland Gallati, Leiter Projekte: «Es sind zwei Stunden weniger Stromausfall.»

Am 3. Januar ab 11.30 Uhr fiel in vielen Gemeinden rund um Stäfa der Strom aus; Meilen war nicht betroffen. Während Männedorf und Stäfa bis nach 16.00 Uhr warten mussten, bis es wieder Strom gab, konnte Uetikon um 14.00 Uhr über Meilen wieder aufgeschaltet werden, dies dank der Zusammen-

arbeit der beiden Stromversorgungen. Das gemeinsame Pikett-Team konnte schnell und effizient eine Notschaltung initiieren und umsetzen.

Urnenabstimmung im Herbst

Die Gemeinderäte von Uetikon am See und von Meilen und die Verwaltungsräte der beteiligten Versorgungsunternehmen sind überzeugt, dass der Zusammenschluss für die Zukunft der Unternehmen und für die Interessen der Kunden und Gemeinden der richtige Schritt ist. Noch in diesem Jahr, am 23. September 2018, ist eine Abstimmung zur Zusammenlegung der Gesellschaften geplant.

/ewmag

Glück und Wohlbefinden im Alter



An der zweiten öffentlichen Veranstaltung im Rahmen des Zyklus 2018 «Gesund alt werden – wie geht das?» des Forum angewandte Gerontologie referiert Professor em. Dr. Pasqualina Perrig-Chiello, Institut für Psychologie, Universität Bern.

Im öffentlichen Diskurs wird das Alter nicht primär mit Glück und Wohlbefinden assoziiert. Dies ganz im Gegensatz dazu, dass die meisten alten Menschen sich gar nicht so unglücklich fühlen, wie vielfach angenommen wird: Die psychische Befindlichkeit leidet nachweislich nicht zwangsläufig unter den zunehmenden Verlusten und Einschränkungen, die mit dem Alter einhergehen.

In der Fachliteratur wird dieses Phänomen als das «Paradox des Wohlbefindens» im Alter bezeichnet. Handelt es sich dabei um ein lebens- und überlebenswichtiges Regulativ, oder widerspiegelt sich hier bloss eine resignative Zufriedenheit aufgrund herabgesetzter Ansprüche? Gibt es individuelle Unterschiede, und welche Rolle spielen gesellschaftliche Rahmenbedingungen? Im Vortrag werden diese Fragen aufgegriffen und verschiedene Erklärungsansätze aufgezeigt.

Traditionsgemäss haben die Teilnehmer beim abschliessenden Apéro die Möglichkeit, sich mit der Referentin und den Gästen weiter auszutauschen.

«Glück und Wohlbefinden im Alter – was braucht es dazu?», **Donnerstag, 15. Februar, 17.30 bis ca. 20.00 Uhr. Festsaal im Haus Wäckerling, Tramstrasse 55, Uetikon am See.**

www.forum-gerontologie.ch

/is.

SERVICE IST UNSERE STÄRKE!

TV • HI-FI • VIDEO • MULTIMEDIA • BLU-RAY
MULTIROOM SMART HOME •
VERKAUF • SERVICE • INSTALLATION •
BERATUNG • LIEFERUNG

EURONICS

von Arx Media AG

T 044 923 53 63 | www.vonarxmedia.ch

Cerebral

Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind
Erlachstrasse 14, 3001 Bern, Infotelefon: 0848 848 222
cerebral@cerebral.ch, Internet: www.cerebral.ch

Neue Bilder von Familie, Liebe und Arbeit

Anders lieben – Einladung zum Gespräch

reformierte kirche meilen

Die Vorstellungen von Familie, Elternschaft und dem Verhältnis der Geschlechter zueinander sind anders und vielfältig geworden. Autorin Nicole Althaus liefert kluge Inputs zur notwendigen Debatte.

Normal ist nicht nur die Kleinfamilie mit Eltern und zwei Kindern, normal sind auch Patchworkfamilien, Alleinerziehende, gleichgeschlechtliche Eltern, Familien mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Wertvorstellungen. Dazu kommt eine Berufswelt mit immer grösseren Anforderungen für Männer und Frauen.

Wie geht das auf? Wie geht es den Kindern, wo bleibt die Liebe? Kaum ein Bereich des Lebens ist so vom ständig schlechten Gewissen und nicht selten von Ressentiments in verschiedenen Richtungen geprägt. Autorin Nicole Althaus trägt seit der Gründung des «Mamablog» des Tages-Anzeigers mit Witz und Biss, (Mutter-)Liebe und grossem Wissen zu einer notwendigen Debatte bei. Der letzte Abend der diesjährigen Winterreihe der reformierten Kir-



Nicole Althaus liest und diskutiert in Meilen.

Foto: zvg

che Meilen zum Thema «anders» ist eine Einladung zum Gespräch. Nicole Althaus liest aus ihren Kolumnen und Kommentaren. Daraus ergibt sich reichlich Stoff für Gespräche am Tisch – Getränke und Snacks sind an diesem Abend schon dort zu haben – und weitere Fragen an die kluge Beobachterin von Liebe unter manchmal recht erschwerten Bedingungen. Bei diesem Abschlussabend der Winterreihe sind

schliesslich auch Ihre Wünsche und Ideen für zukünftige Winterreihen gefragt.

Lesung, Diskussion und Tischgespräche mit Nicole Althaus, Autorin und Chefredaktorin Magazine NZZ. Mittwoch, 7. Februar, 19.45 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2.

/jsm

In Meilen gesucht per 1. Mai 2018 oder nach Vereinbarung

Allrounder 100%

Für grossen Garten, Chauffeurdienste, House maintenance, Unterhalt Carpark und kleinere Reparaturen im und ums Haus.

Wir erwarten von Ihnen: Führerausweis Kat. B, technisches Verständnis, Flexibilität und absolute Diskretion.

Wir bieten: Interessante Tätigkeit in nicht alltäglichem Umfeld mit gutem Arbeitsklima. Entsprechende Bezahlung.

Sind Sie interessiert?
Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an: Chiffre 4500, Meilener Anzeiger AG, Postfach 481, 8706 Meilen

Wir suchen für Familie mit Hund in Meilen ab 1. April 2018 oder nach Vereinbarung zur Unterstützung der Hauswirtschaftscrew

60% Haushälterin/ Hauswirtschafterin

für Wochenende (plus 1 Tag)

Wir erwarten von Ihnen: Reinigung von Haupthaus und Gästehaus, Versorgung der Wäsche und Einkaufs. Es wäre schön, wenn Sie kochen können, die 4-köpfige Familie würde sich freuen. Diskretion und Flexibilität sind eine Voraussetzung.

Wir bieten: Entsprechende Entlohnung, gutes Arbeitsklima an sehr schönem Ort.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an: Chiffre 5000, Meilener Anzeiger AG, Postfach 481, 8706 Meilen

Musical von
Leila Elmer und Roger Näf

Wenn Märchen wahr werden...

Dienstag, 6. März 2018
20.00 Uhr

Bernhard Theater Zürich

Tickets: bernhardtheater.ch

CD-Taufe: das Musical als Hörspiel

mit: Leila Elmer, Lara Elmer, Roger Näf,
Carmen Lopes - Sway
und vielen mehr!

aschenbroedel.ch

CD - Taufe

Schwabach Galerie
Schwabachstrasse 50 · 8706 Feldmeilen

Ausstellung bis 18. Februar 2018

Dorette Wäckerli-Genier Bilder
Orfea Mittelholzer Papierobjekte

Apéro: Sonntag, 4. Februar, 15 – 17 Uhr
Finissage: Sonntag, 18. Februar, 15 – 17 Uhr

Sie und Ihre Freunde sind herzlich eingeladen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten Galerie: Do + Fr 18 – 20 Uhr, Sa + So 15 – 17 Uhr
oder Telefon 044 923 20 50 / 044 923 23 64

Heute vor...



Einsam auf der Insel

Als Alexander Selkirk heute vor 309 Jahren auf der Insel Isla Mas a Tierra gefunden wurde, ging für ihn eine vier Jahre und vier Monate dauernde Zeit der Einsamkeit zu Ende. Als Abenteurer hatte er bereits einige Jahre auf hoher See verbracht, als er bei einem Zwischenhalt auf dieser Insel feststellte, dass das Schiff, auf dem er mitgefahren war, stark von Bohrmuscheln zerfressen war. Darauf entschied er sich, auf der Insel zu bleiben und nicht mit dem beschädigten Schiff weiter zu segeln. Alle andern auf dem Schiff entschieden sich anders – und ertranken, als es kurze Zeit später sank.

Selkirk bewies grosses Geschick darin, u.a. mit Hilfe der Gegenstände, die er mitnehmen konnte, auf der Insel zu überleben. Zudem lieferte die Insel genug Frischwasser, Früchte, Gemüse, Robben- und Ziegenfleisch. Von Seefahrern eingeschleppte Ratten machten ihm das Leben schwer, da sie ihn nachts bissen. Weil er aber verwilderte Hauskatzen zähmte, hatte er bald wieder Ruhe vor den Ratten. Und weil er regelmässig in der Bibel las, verlor er auch die menschliche Sprache nicht. Dennoch war er heilfroh, als endlich ein englisches Schiff vor seiner Insel vor Anker ging und ihn wieder in die Zivilisation mitnahm.

Zurück in der Heimat – Selkirk war Schotte – verfiel er wieder in seinen alten Lebenswandel. Chronisch kam er mit dem Gesetz in Konflikt. Das hatte ihn schon in jungen Jahren dazu veranlasst, als Seefahrer anzuheuern. Das war dann auch nach seiner Rückkehr wieder seine Lösung, um dem Arm des Gesetzes zu entkommen. Auf einer seiner zahlreichen Seefahrten starb Alexander Selkirk im Alter von 45 Jahren an Gelbfieber und erhielt ein Seemannsgrab.

Übrigens: Der Kapitän, der ihn damals von der Insel gerettet hatte, verfasste einen Bericht darüber. Und dieser Bericht ist dann für Daniel Defoe zur Vorlage für seinen Robinson Crusoe geworden. Diese berühmte Geschichte ist also «based on a true story».

/Benjamin Stükelberger

FitGym + Everdance

für tanzbegeisterte Frauen

unt. Turnhalle Meilen Dorf
Dienstag 15.50 – 17.00 Uhr

Anmeldung: 044 923 52 81
liselottegoepel@gmail.com

Inserate aufgeben

info@meileneranzeiger.ch

Ratgeber

Wer bezahlt Sturmschäden durch Bäume?

Die Winterstürme Evi, Burglind und Friederike haben zum Teil erhebliche Schäden verursacht. Wie ist die Rechtslage, wenn ein umstürzender Baum das Nachbarhaus beschädigt oder ein herumwirbelnder Ast auf ein parkiertes Auto trifft?

Die strafrechtlichen Konsequenzen einmal ausgeklammert, steht für Hauseigentümer die Werkeigentümer- und die Grundeigentümerhaftung im Vordergrund.

Es muss unterschieden werden, ob es sich um einen natürlich gewachsenen Baum handelt oder nicht. Natürlich gewachsene Bäume und Waldbäume sind grundsätzlich kein Werk im gesetzlichen Sinne und stehen im Eigentum des Grundeigentümers. Ein Baum kann aber durch die Art seiner Anpflanzung oder infolge künstlicher Veränderung (Zurückschneiden der Äste, Integration in die Gartengestaltung oder spezielle Anordnung in öffentlichen Parks) zu einem kombinierten Werkteil werden. Wurde ein Baum vom Eigentümer oder dessen Vorgängern auf seinem Grundstück gepflanzt, so gilt er meist als Werk im Sinne von Art. 58 OR.

Bei einem Baum, der Teil der Gartengestaltung ist und vom Eigentümer gepflegt wird, wird die Werkeigenschaft grundsätzlich bejaht. Dies führt aber nicht automatisch zur Haftbarkeit. Zur Verantwortung gezogen wird der Baumeigentümer nur dann, wenn die Anpflanzung fehlerhaft erfolgte oder ihm mangelhafter Unterhalt vorgeworfen werden kann. Wäre es mittels Augenschein einfach feststellbar gewesen, dass der Baum abgestorben oder krank war, oder hat es der Eigentümer sogar gewusst und nichts unternommen, so hat er für die Schäden aufzukommen. War äusserlich nichts feststellbar, so wird seine Haftung verneint.

In diesem Fall ist der Schaden Folge der Naturgefahr Sturm, und es müsste die Gebäudeversicherung des Geschädigten für den Elementarschaden aufkommen.

Gleich verhält es sich mit Ästen, die auf ein parkiertes Auto fallen. Nur wenn der Eigentümer hätte erkennen können, dass der Baum über morsches Astwerk verfügt, muss er für die Reparatur aufkommen.

Stürzt ein Baum aus einem Wald auf das Nachbargrundstück, sieht die Sachlage anders aus. Eine Haftung des Waldeigentümers ist selbst dann ausgeschlossen, wenn er es unterlassen hat, Bäume vorsorglich zu fällen, um allfälligen Folgen von Naturereignissen präventiv zu begegnen. Je nach konkretem Sachverhalt muss der Eigentümer aber bei objektiv erhöhten und erkennbaren Gefahren die Entfernung von einzelnen Bäumen zulassen, wenn ein Nachbar oder Werkeigentümer dies berechtigterweise verlangt.

MLaw Stéphanie Bartholdi
www.hev-schweiz.ch

Winterkonzert mit dem Duo Flautasto



Am 2. Februar spielt das Duo Flautasto mit dem Flötisten Sandro Müller und der Organistin Barbara Müller-Hämmerli in der katholischen Kirche.

Unter dem vielversprechenden Titel «Populäre klassische Werke» werden viele bekannte und beliebte Melodien zu hören sein, so etwa Griegs «Morgenstimmung», Vivaldis «Frühling», der «Kanon» von Pachelbel und vieles mehr. Ob zum Mitschwelgen oder Meditieren, die Arrangements und feinfühlig interpretierten Duos bieten einen stimmungsvollen Abend. Der Eintritt ist frei, Kollekte.



Das Musikerpaar Barbara Müller-Hämmerli (Orgel) und Sandro Müller (Flöte) hatte 1990 den ersten gemeinsamen Auftritt. Foto: zvg

Winterkonzert mit dem Duo Flautasto, Freitag, 2. Februar, 19.00 Uhr. Katholische Kirche St. Martin, Meilen.

/zvg

Schaumkuss-Schleuder und Party-Kiste

Neue Öffnungszeiten der Ludothek nach den Sportferien



Nach den Sportferien öffnet die Ludothek ihre Tür mit leicht geänderten Öffnungszeiten wieder.

Anstatt wie bisher am Donnerstagabend ist die Ludothek neu am Freitagmorgen von 9.30–11.30 Uhr geöffnet. Die Öffnungszeiten vom Mittwochnachmittag (14.00–16.00 Uhr) und von Samstagmorgen (9.30–11.30 Uhr) bleiben unverändert. Die Ludothek bietet ein breites Angebot an Spielen aller Art für Klein und Gross an. Auch wer über wenig Platz für grössere, spezielle Spielgeräte oder Fahrzeuge für Kinder verfügt, sie aber trotzdem ab und zu benutzen möchte, wird fündig. Beliebt ist zudem die Ausleihe der Party-Kiste, beispielsweise für Kindergeburtstage. Für die Dauer einer Woche können sechs Partyspiele



Die Ludothek ist am Mittwoch, am Freitag und am Samstag geöffnet. Foto: zvg

nach Wahl (gilt für Spiele mit einer Ausleihgebühr bis 6 Franken) für nur 15 Franken ausgeliehen werden. Spiel und Spass sind damit garantiert!

Neu gibt es sogar Angebote für den Partyschmaus: Eine Popcorn-Maschine, eine Hot-Dog-Maschine und

eine Schaumkuss-Schleuder sorgen bei jedem Anlass für gute Laune. Die Ludothek befindet sich am Dorfplatz, gleich neben dem Treffpunkt. So lässt sich der Besuch im Reich der Spiele mit dem Austausch bei einer Tasse Kaffee verbinden.

/zvg

Gesucht von Meilemer auf Anfang April 2018:

Neue Arbeitsstelle

Bereich Metzgerei / Verkauf / Take away / Catering

Flexible Arbeitszeiten möglich.

Angebote bitte an:
Turi Stierli, Telefon 078 727 21 68

Das Fachgeschäft für Blasinstrumente



8706 Meilen · 044 923 25 70 · www.musikhaus-gurtner.ch

Sportferien 2018

Montag, 12. Februar bis
Freitag, 23. Februar 2018

Die Bibliothek ist während dieser Zeit jeweils geöffnet:

Dienstag 15.00 – 19.00 Uhr
Samstag 09.30 – 13.30 Uhr

Das Bibliotheksteam wünscht Ihnen eine erholsame Zeit.



«Icebreaker»-Winter-Ausverkauf



Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

Rechtzeitig auf die Sportferien offeriert die Drogerie Roth Ausverkaufspreise bis zu 50% auf «Icebreaker»-Wärmertextilien und Lammfellfinken.

Für Sportler sind die Icebreaker-Textilien schon lange kein Geheimtipp mehr. Geschätzt wird die Termo-Bekleidung wegen des sehr angenehmen leichten Tragefühls. Die Wolle stammt von Merinoschafen aus den unberührten neuseeländischen Alpen. Dort sind die Tiere ganzjährig extremem Wetter- und Temperaturschwankungen ausgesetzt. Ihr natürlicher Schutzschild, die Wolle sorgt dabei für optimale Temperaturregulierung.

Wärmend von der leichten Unterwäsche bis zur kuschelweichen Merinjacke, sind diese Wärmebringer atmungsaktiv und bleiben auch nach längerem Tragen geruchsneutral. Dies macht sie beim aktiven Sporttreiben, im Alltag oder auf Reisen zum unentbehrlichen Begleiter.

Ebenfalls massiv reduziert sind die Preise der Hausschuhe aus echtem Lammfell.

Im Moment sei die Auswahl noch gross, sagt Inhaber Thomas Roth und er freue sich auf das angesagte kalte Wochenende.

/tr

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
Telefax 044 923 88 89
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

72. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7600 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 90.– pro Jahr

Fr. 120.– auswärts

91 Rappen/mm-Spalte sw

Fr. 1.16/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stückelberger-Ferrario,

Karin Aeschliemann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario


Typografie, Druckvorstufe:

Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG



Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.kirchemeilen.ch

Freitag, 2. Februar

20.00 Jazz & More Gottesdienst ref. Kirche Künsnacht
Musik: Thierry Lang Trio
Wort: Pfr. René Weisstanner, Pfrn. Anne-Käthi, Rüegg-Schweizer, Pfr. Daniel Eschmann

Samstag, 3. Februar

9.00 2.-Klass-Unti, Bau
9.00 Kolibri, Bau
1. Kindergarten bis Ende 1. Klasse

Sonntag, 4. Februar

10.45 Kurzgottesdienst Tertianum Parkresidenz «Jonathan – ein wahrer Freund»
Pfrn. Jacqueline Sonogo Mettner, Barbara Meldau, Klavier

Montag, 5. Februar

9.00 Café Grüezi International Bau

Dienstag, 6. Februar

14.00 Leue-Träff, KiZ Leue

Mittwoch, 7. Februar

14.30 Senioren-Nachmittag Martinszentrum «Nima Sozialwerke in Tibet»
Referat von Theo Friess, Meilen
16.00 Fiire mit de Chliine Kirche
19.45 Winterreihe anders KiZ Leue
«Anders lieben – neue Familienbilder»
Nicole Althaus, Autorin, anschl. Tischgespräche

Freitag, 9. Februar

17.00 Friday-Ball Turnhalle Dorf

Details: www.kirchemeilen.ch reformiert/Gemeindeseiten oder Sekretariat Tel. 044 923 13 30.



www.kath-meilen.ch

Freitag, 2. Februar Darstellung des Herrn – Mariä Lichtmess

9.15 Eucharistiefeier mit Kerzenweihe
19.00 Winterkonzert mit dem Duo Flautasto in der Kirche St. Martin

Samstag, 3. Februar

16.00 Eucharistiefeier mit Blasius-Segen

Sonntag, 4. Februar

10.30 Kindergottesdienst mit Theres Köhle im Martinszentrum, mit Blasius-Segen

Veranstaltungen

Barock trifft Romantik

Zwei junge Musiker, Panflötistin Sulamith Spillmann und Pianist Gabriel Meyer, geben am 9. Februar in der reformierten Kirche ein Konzert.

Zum Thema «Barock trifft Romantik» werden Werke von Bach, Händel, Schubert, Gluck und Liszt vorgetragen: Barock- und Romantikklassik einmal anders – mit wunderbaren, warmen Panflötenklängen.

Konzert «Barock trifft Romantik», Sulamith Spillmann (Panflöte), Gabriel Meyer (Klavier). Freitag, 9. Februar, 20.00 Uhr, reformierte Kirche. Eintritt frei, Kollekte.

/zvg

Schweizer Märchen und Sennengeschichten

Treff Punkt Meilen



Gäbe es die Märchen nicht, man müsste sie erfinden – denn Kinder und Erwachsene lieben sie gleichermaßen!

Esther Knaus liest am Mittwoch, 7. Februar von 14.15 bis 16.15 Uhr im Treffpunkt im DOP kurze Schweizer Märchen und Sennengeschichten aus allen Landesteilen vor. Anschliessend gestalten die Kinder ein Bild zu ihrer Lieblingsgeschichte.

Der Anlass ist geeignet für Kinder ab 4 Jahren, wenn nötig in Begleitung eines Erwachsenen. Mamas, Papas oder Grosseltern die gerne zuhören und beim Basteln helfen möchten, sind herzlich willkommen. Hereinspaziert, eine Anmeldung braucht es nicht!

Es wird ein Unkostenbeitrag von 2 Franken für die Anschaffung des Materials erhoben.

Schweizer Märchen und Sennengeschichten, Mittwoch, 17. Februar, 14.15 bis 16.15 Uhr. Treffpunkt Meilen im DOP am Dorfplatz.

/ssa

10.30 Eucharistiefeier mit Blasius-Segen
18.00 Eucharistiefeier mit Blasius-Segen, gestaltet vom Firmkurs II

Mittwoch, 7. Februar

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier
14.30 Seniorennachmittag im Martinszentrum

Donnerstag, 8. Februar

10.00 Eucharistiefeier im AZ Platten

Gesundheit ist das höchste Gut

reformierte kirche meilen 

Am Sonntag, 4. März wird in der Schweiz der Tag der Kranken begangen. Die reformierte Kirchgemeinde würdigt diesen Tag mit einem Abendmahlsgottesdienst.

Nicht nur Kranke und Leidende, sondern auch ihre pflegenden Angehörigen sind zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen. Die ganze Gemeinde ist willkommen, sich an Leib und Seele stärken zu lassen. Damit wird der Gottesdienst zum Tag der Kranken auch zu einem Zeichen der Solidarität gegenüber den Betroffenen.

Der Gottesdienst wird musikalisch umrahmt durch «Cantiamo insieme», Meilen, zusammen mit dem Gastchor «Cantiamo insieme», Egg, unter der Leitung von Kantor Ernst Buscagne und begleitet von Organistin Barbara Meldau.

Abendmahls-Gottesdienst zum Tag der Kranken, Sonntag, 4. März, 9.45 Uhr in der reformierten Kirche. Pfarrerin Jacqueline Sonogo-Mettner, Pfarrer Markus Saxer (Predigt), Vikarin Lida Panov (Liturgie).

/msa

Infoabend zu Darm und «Qube»

Eine Wohlfühlkur mit «Qube» ist einfach und verspricht neue Vitalität. Fasten ohne Hunger macht Spass.

Am Morgen gut ausgeruht aufstehen, den Tag ohne unnötigen Ballast geniessen, sich schmerzfrei bewegen, Sport treiben: Vieles hängt mit der richtigen Ernährung zusammen. Dank dem «Swiss-Qube» kann man ab sofort den Körper entgiften, entsäuern, entwässern und überschüssiges Gewicht loswerden.

Dr. Frank Schulze M.S.c., Biobauer und Arzt, spricht an einem Infoabend über das Thema: «Darm und Immunsystem – welche zentrale Rolle spielt der Darm in unserem Abwehrsystem?» und erklärt das Swiss-Qube-Konzept.

Infoabend mit Vortrag am Dienstag, 27. Februar, 19.00–21.00 Uhr in der Drogerie Artho, Meilen. Eine Anmeldung ist obligatorisch, bitte unter Telefon 044 923 39 40 oder info@arthomeilen.ch (bis 24. Februar).

/aa

Filmmusik-Gottesdienst

reformierte kirche meilen 

Filmmusik soll die Aussage von Filmen unterstreichen und verstärken. Dies gilt vom Stummfilm mit Live-Klavierspieler in der Frühzeit des Kinos bis zur heutigen, genau auf die Filmhandlung abgestimmten Komposition.

Am 25. Februar präsentiert die Organistin Barbara Meldau mit Sopranistin Lydia Segura und Flötistin Laura Kalchofner einige ausgewählte Stücke aus der erfolgreichen Film-Trilogie «Der Herr der Ringe». Pfarrer Markus Saxer wird in seiner Predigt das Werk des Autors J.R.R. Tolkien aus Sicht der Theologie beleuchten.

Ein neuer Weg, sich mit Film und Literatur zu befassen. Sie sind herzlich eingeladen, eine neue Sicht auf ein Stück populärer Kultur zu gewinnen.

Filmmusik-Gottesdienst mit Werken aus der Trilogie «Der Herr der Ringe», Sonntag, 25. Februar, 9.45 Uhr, reformierte Kirche.

/msa

«Die Welt ist schön!»



KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN

Am kommenden Sonntag heisst die katholische Kirche alle Kinder vom Kindergarten bis zur dritten Klasse zum Kindergottesdienst mit Blasius-Segen im Martinszentrum willkommen.

Die Geschichte «Die Welt ist schön!» begleitet die Kinder unter der Leitung von Therese Köhle durch den Morgen. Der Kindergottesdienst wird parallel zum Gottesdienst in der Kirche von 10.30 bis etwa 11.30 Uhr gefeiert.

Die Veranstalter freuen sich auf das Mitfeiern vieler interessierter Kinder!

Kindergottesdienst, Sonntag, 4. Februar, 10.30 Uhr, Martinszentrum.

/zvg



Damen und Herren
General-Wille-Str. 127 • 8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15

Der schöne Wochentipp

Kurs für tanzbegeisterte Frauen

Gut gelaunt treffen sich die Frauen jeweils am Dienstag ab 15.50 Uhr zum Tanz- und Fitnesstraining.

Nach dem Aufwärmen mit lockeren Tanzschritten und Koordinationsübungen geht's auf die Matte am Boden. Gezielte Kräftigung der Bauch-, Bein und Rückenmuskulatur ist angesagt, Stretching gibt's dann zum Dessert! Den Rest des 70-Minuten-Trainings wird getanzt im Everdance-Style, d.h. in Reihen ohne Partner, aber in alle vier Richtungen. Da kommen Two Step, Tango, Cha-Cha-Cha, Swing und mehr zum Zug.

Unter der Leitung von Liselotte Goepel werden die Schrittkombinationen genau erklärt, zudem wird stets an einer guten Haltung und am jeweils typischen Tanzstil gefeilt.

Interessierte sind jederzeit zum Schnuppern eingeladen! Anmeldung bei liselottegoepel@gmail.com oder Tel. 044 923 52 81.

Wöchentliches Tanz- und Fitnesstraining: Dienstag von 15.50 bis 17.00 Uhr in der unteren Turnhalle Dorf.

/lgoe

Universal Reinigung

für allgemeinen Reinigungsdienst

- Unterhalt • Büro • Praxis • Fenster
- Hauswartung • Gartenpflege
- Umzugs- & Baureinigungen

Mit Abgabegarantie

Tel. 044 923 53 03
www.universal-reinigung.ch

ABWESENHEITSMELDUNG



HAUSARZTPRAXIS FÜR INTERNISTISCHE MEDIZIN

DR. MED. (RO) DANIELA TYERCHA
FACHÄRZTIN INNERE MEDIZIN FMH

DORFSTR. 94 • 8706 MEILEN • TEL 044 923 23 88

Ferien

Samstag, 10. Februar 2018

bis

Sonntag, 18. Februar 2018

www.arztpraxis-meilen.ch

Praxis

Dr. A. Bunk

Winkelstrasse 30, 8706 Meilen

geschlossen vom 10.2.–18.2.18

Fast 100 Betriebe öffneten ihre Türen

Berufsinfotag im Bezirk Meilen

Kanton Zürich
Bildungsdirektion
biz MEILEN

Am Berufsinfotag vom 23. Januar besuchten 584 Schülerinnen und Schüler der zweiten Oberstufe 95 Betriebe in der Region Meilen. Die Jugendlichen konnten aus rund 50 Berufen deren zwei wählen und in den Betrieben erste Erfahrungen sammeln. Organisiert wurde der Berufsinfotag vom Forum Berufsbildung in Zusammenarbeit mit dem biz Meilen.

Geschäftsführer Andreas Sprenger von der Firma Hersperger Meilen AG staunte nicht schlecht über die vier Schülerinnen Leila und Lina aus Meilen sowie Ciara und Valeria aus Stäfa, die sich alle für den Beruf Sanitärinstallateurin interessierten. Gemäss Bildungsstatistik beträgt der Frauenanteil in diesem Beruf unter einem Prozent. Obwohl in der Schweiz die Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten für Jugendliche vielseitig und für alle gleichermassen zugänglich sind, lassen sich junge Menschen bei der Wahl des Berufes oft von traditionellen Vorstellungen leiten. So bevorzugten Frauen Berufe im Sozial- und Gesundheitsbereich, Männer interessierten sich mehr für Tätigkeiten aus dem Bereich Industrie und Technik. Beim Betriebsrundgang in der Firma Hersperger erklärte der Werkstattverantwortliche Fritz Hersperger den vier Schülerinnen die Bedeutung des Wassers und der Wasserversorgung im Alltag. Im Wasserkreislauf spielten der Beruf der Sanitärinstallateurinnen und -installateure eine wichtige Rolle. Die Firma bietet aber nicht nur Sanitärdienstleistungen an, sondern ist auch im Leitungsbau tätig. So konnten die Jugendlichen an der Baustelle des Seewasserwerks Meilen Herrliberg Egg zuschauen, wie im Stollen, der 45 Meter in den Berg führt, die Leitungen ersetzt werden. Ein weiterer Programmpunkt des Morgens war eine Baustellenbesichtigung in Männedorf.



Fritz Hersperger brachte vier Schülerinnen den Beruf der Sanitärinstallateurin näher.

Foto: zvg

ger den vier Schülerinnen die Bedeutung des Wassers und der Wasserversorgung im Alltag. Im Wasserkreislauf spielten der Beruf der Sanitärinstallateurinnen und -installateure eine wichtige Rolle. Die Firma bietet aber nicht nur Sanitärdienstleistungen an, sondern ist auch im Leitungsbau tätig. So konnten die Jugendlichen an der Baustelle des Seewasserwerks Meilen Herrliberg Egg zuschauen, wie im Stollen, der 45 Meter in den Berg führt, die Leitungen ersetzt werden. Ein weiterer Programmpunkt des Morgens war eine Baustellenbesichtigung in Männedorf.

Eines wurde den Schülerinnen schnell klar: «Der Beruf der Sanitärinstallateurin ist vielfältig, und ohne Wasser und Wärme wäre Wohnen ganz schön ungemütlich.» Ob sich eine der Jugendlichen nun tatsächlich vorstellen kann, in dieser Branche zu arbeiten, blieb allerdings offen.

Der Tag endete mit einem Apéro im Berufsinformationszentrum biz Meilen, zu dem sämtliche teilnehmenden Betriebe und Schulen eingeladen waren. Aus Meilen waren dies neben der Firma Hersperger Meilen AG noch weitere 24 Betriebe: Ammann Gartenbau AG, Bischof &

Rohner AG, BR Bauhandel AG, Drogerie Roth, Gemeindeverwaltung Meilen, Häni Bedachungen GmbH, Hausarztpraxis Dr. Klaus Ferdinand, Haute Coiffure Achhammer, Hoval AG, Kindertraum-Haus, Landi Mittlerer Zürisee, Leutert Zahnärzte, Midor AG, Migros Meilen, Raderschallpartner AG, Schneider Umweltservice AG, Schülerclub Allmend, Sennhauser AG, Stiftung Stöckenweid, Tertianum Parkresidenz, Verein FEE, Yachtwerft Portier AG und das Schuhhaus Walder AG.

/shi

Crossfit-Spezialkurs



Der Sport-Treff bietet gemeinsam mit «The CrossBox Meilen» eine Crossfit-Stunde für Vereinsmitglieder an – es hat noch freie Plätze.

Seit März 2013 ist Crossfit im Programm des Sport-Treffs. Nach Mike Grays Rücktritt konnte der Verein nun eine Kooperation mit «The CrossBox Meilen» eingehen: Vereinsmitglieder können von einem preislich attraktiven Angebot für die Functional Training-Stunde vom Montagabend profitieren (20.00–21.00 Uhr).

Das abwechslungsreiche Kraft- und Konditionstraining ist für Frauen und Männer aller Altersgruppen und für Einsteiger wie auch für Fortgeschrittene geeignet.

Das Programm für Kraft- und Konditionstraining ist intensiv, variationsreich und herausfordernd und zielt darauf, das athletische Gesamtvermögen zu erweitern. Es gibt dabei keine Routine, der folgt wird – jede Lektion ist anders. Die Übungen bestehen aber immer aus funktionellen Bewegungen (rennen, springen, ziehen, stossen, heben etc.). Maschinen und Isolationsübungen gibt es keine. Es gehört dazu, dass Crossfit-Übungen je nach Teilnehmer skaliert werden, das heisst, Senioren, Hobbysportler und Spitzensportler können problemlos nebeneinander crossfitten.

Detaillierte Infos:
www.sporttreff-meilen.ch

/zvg

Dramatischer Blick ins Herz der Schweiz

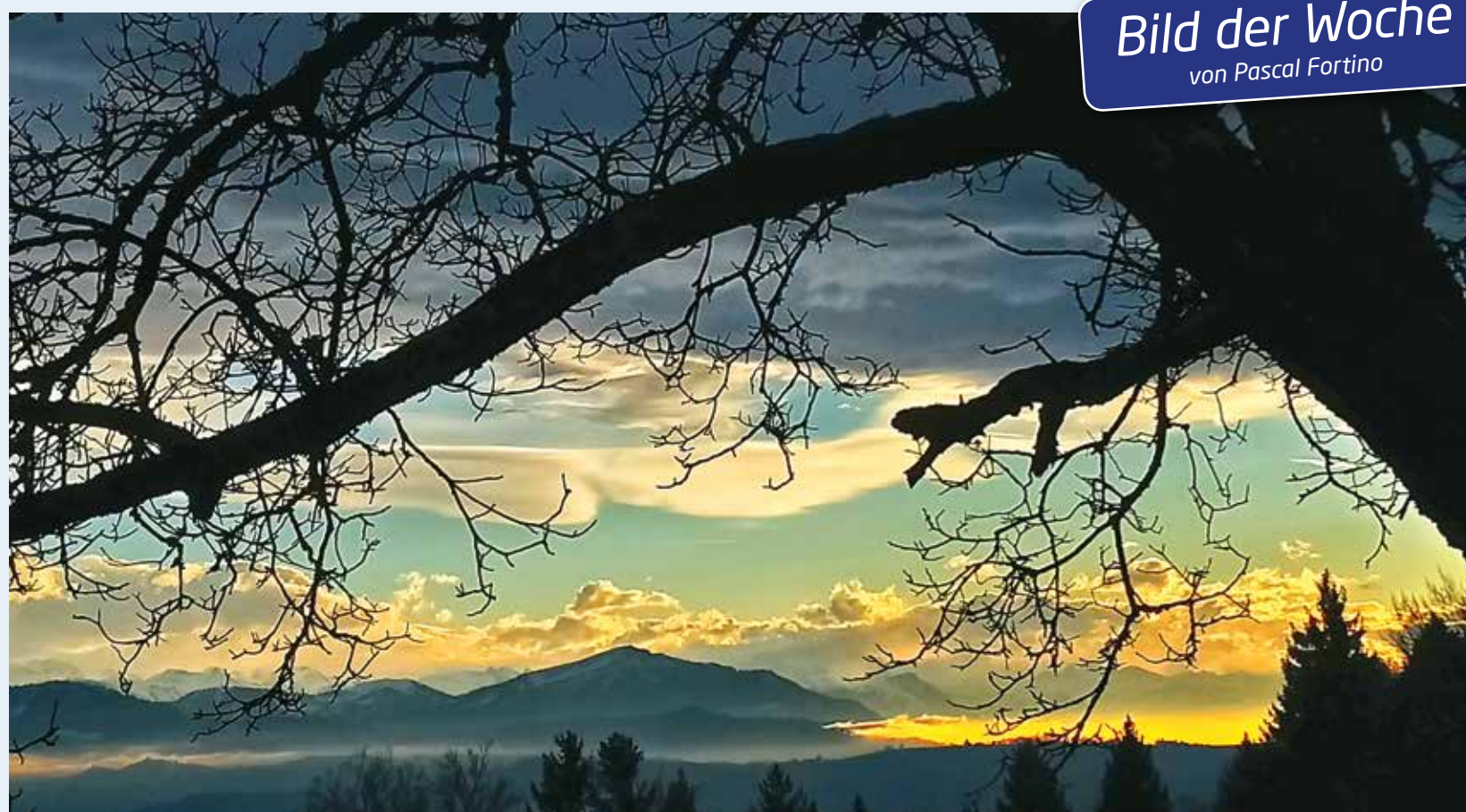


Bild der Woche
von Pascal Fortino

Auf seiner ersten Mountainbike-Tour im neuen Jahr habe er dieses Foto der Rigi knipsen können, schreibt MAZ-Leser Pascal Fortino. Die «Königin der Berge» präsentiert sich hier dramatisch-schön im Sonnenuntergang.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

COIFFURE
tissot
HAARMODE

Hüniweg 20
Telefon 044 923 11 91

MEILEXPO 18
MEILENWEIT EINZIGARTIG
6.–8. APRIL

Fr, 6. bis So, 8. April

Die Gewerbeausstellung
im Dorfzentrum Meilen

www.meilexpo.ch

Älteren Mitmenschen Zeit schenken

Einführungskurs für freiwillige Besuchsdienste



FREIWILLIGENARBEIT
meilen

Im Namen verschiedener Organisationen besuchen in Meilen freiwillig Tätige ältere Menschen: um ihnen regelmässig Gesellschaft zu leisten, oder um ihnen zum Jubiläumstag zu gratulieren. Der im kommenden März stattfindende Einführungskurs hilft Interessierten, sich auf ein mögliches Engagement in einem dieser Besuchsdienste vorzubereiten.

In den Meilemer Besuchsdiensten sind freiwillige Mitarbeitende tätig, welche ältere Menschen besuchen und ihnen Zeit und Aufmerksamkeit schenken. Über die Monate entstehen bei diesen Besuchen nicht selten Vertrauensverhältnisse oder sogar Freundschaften.

Auch auf das Bauchgefühl hören
Ursula Bär, freiwillig Tätige des Vereins Senioren für Senioren Meilen sowie des Frauenvereins Bergmeilen, sagt, dass diese Besuche auch für sie sehr bereichernd sind. Sie erfahre im Rahmen der vielen Gespräche immer wieder Neues über das Leben der Gegenüber und von früheren Zeiten in Meilen. Vor dem ersten Treffen wissen beide Seiten nur sehr wenig über den jeweils andern. «Da ist es wichtig, bei der ersten Begegnung auf das Bauchgefühl zu achten, um herauszufinden, ob man sich auf das Gegenüber einlassen möchte», erklärt Ursula Bär. Dies sei jedoch in praktisch allen Fällen in den sechs Jahren aktiven Besuchens der Fall gewesen, versichert sie. Es hätten sich im Rahmen ihrer Tätigkeit auch schöne Beziehungen entwickelt, sagt sie. Für ihre Besuche und teils auch Betreuung wurde ihr stets viel Dankbarkeit und Wertschätzung entgegengebracht.

Gesprächsgestaltung will gelernt sein

Obwohl Ursula Bär nach diesen sechs Jahren über einen grossen Erfahrungsschatz verfügt, wird auch sie am kommenden Einführungskurs für Freiwillige im Besuchsdienst teilnehmen, um gut auf mögliche Situationen vorbereitet zu sein. Dieser Einführungskurs der Meilemer Organisationen mit Besuchsdienst (vgl. Liste am Ende des Artikels) richtet sich an Interessierte sowie an bereits aktive Freiwillige. Finanziell unterstützt wird der Kurs unter anderem von der Gemeinde Meilen, deren Arbeitsgruppe für Altersarbeit sich für die Umsetzung der im Altersleitbild genannten Ziele einsetzt. Der Einführungskurs informiert darüber, welche Veränderungen das Älterwerden mit sich bringt und wie sie sich auf Wahrnehmung und Verhalten auswirken. Ebenfalls angeschaut werden die Themen «Gesprächsgestaltung», «Nähe und Distanz» und «Abgrenzung», wichtige Themen im Alltag der Besucherinnen und Besucher.

Meilemer Organisationen mit Besuchsdienst

- Reformierte Kirche
- Senioren für Senioren Meilen (BD und Betreuung)
- Alterszentrum Platten
- Katholische Pfarrei St. Martin

Gratulationsbesuche

- Pro Senectute Kanton Zürich, Ortsvertretung Meilen
- Reformierte Kirche
- Frauenverein Dorf- und Obermeilen
- Frauenverein Feldmeilen
- Frauenverein Bergmeilen

Für Auskünfte zu den Besuchsdiensten oder für Anmeldungen zum Einführungskurs: Senioren-Info-Zentrale Meilen, Ingrid Gröbli, Tel. 058 451 53 30, senioren.info-zentrale@pszh.ch.

/igr

Wo sich Islam und Christentum bestens vertragen

Ein Gründer des «Haus der Religionen» berichtet

reformierte
kirche meilen

Wer sich kritisch mit seinem eigenen Glauben auseinandersetzt, wird immer auch ein offenes Auge für andere Konfessionen und Religionen haben. Auf das Anderssein weist bereits das Wort «Andersgläubige» hin. In der Veranstaltungsreihe der reformierten Kirche Meilen war ein Abend dem gegenseitigen Verständnis gewidmet.

Im Vortrag vom 24. Januar berichtete Pfarrer Dr. h.c. Hartmut Haas über religiöse Vielfalt. Als Mitbegründer des «Haus der Religionen» in Bern zählt er zu den besten Kennern der verschiedenen Religionen und Konfessionen in der Schweiz. Er selbst gehört der Herrnhuter Brüdergemeinde an, einer überkonfessionellen christlichen Glaubensbewegung, die auf den böhmischen Reformator Jan Hus zurückgeht und von Protestantismus und Pietismus geprägt ist. Wie Pfarrerin Jacqueline Sonogo einleitend bemerkte, finden andere Glaubensbekenntnisse nicht nur das Interesse der Gläubigen; sie sind auch eine Herausforderung, die Ängste wecken kann. Diese sind deswegen besonders stark, weil Religiosität unsere tiefsten, innersten Gefühle berührt.

Interesse für fremde Religionen

Vor über 30 Jahren hat Pfarrer Haas an einer Vortragsreihe «Jesus bei den andern» mitgearbeitet. Seither hat ihn das Thema nicht mehr losgelassen. Dass es schon im 18. Jahrhundert aufgegriffen wurde, zeigt das Buch «Heilige Ceremonien, Gottes- und Götzen-Dienste aller Völker der Welt» von 1748. Der berühmte Kupferstecher David Herrliberger hat das französische Werk von Bernard Picart übersetzt und mit Stichchen versehen. Offensichtlich entsprach es in der Zeit der Aufklärung einem Bedürfnis, die wichtigsten Religionen der Welt den Lesern möglichst objektiv vorzustellen.

Im Jahr 2002 wurde ein Verein gegründet mit dem Ziel, dass sich Alewiten, Baha'i, Buddhisten, Christen, Hindus, Juden, Muslime und Sikhs gegenseitig besser kennen lernen können. 2008 standen in der «Nacht der Religionen» sämtliche Kirchen und Tempel in Bern offen. Die folgenden Treffen waren je einem Thema, z. B. dem Thema Feuer, gewidmet. Oder es stand eine bestimmte Religion im Zentrum. 2015 erhielt der Verein nach einer Bauzeit von zwei Jahren sein eigenes Haus am Berner Europapark.

Der Referent zeigte mit zahlreichen Bildern, wie sich seither das Zusammenleben der Religionen im gleichen Haus entwickelt hat. Er machte auch darauf aufmerksam, dass unsere christliche Religion nicht bloss auf dem Boden Europas gewachsen ist, sondern verschiedene Elemente aus dem Orient miteinschliesst.



Der Mitbegründer des «Haus der Religionen» in Bern, Dr. h.c. Hartmut Haas, sprach in Meilen. Foto: zvg

Besonderheiten und Gemeinsamkeiten der Religionen

Schliesslich stellte Pfarrer Haas einige Religionen vor und zeigte ihre zentralen Inhalte und Ziele auf. Dabei überliess er es den Zuhörerinnen und Zuhörern, Gemeinsamkeiten herauszuschälen. So wurde etwa bewusst, dass praktisch in allen Religionen Friede und ethisches Handeln zentrale Anliegen sind. Interessant vielleicht, dass bei den Hindus nicht Gut und Böse im Vordergrund stehen, sondern das Gute als Gegensatz zum Unangenehmen gesehen wird. Das ethische Gute wird dem gegenübergestellt, was der Einzelne für sich als angenehm empfindet. Erstaunlich ist auch das Alter von Hinduismus und Buddhismus. Die Schriften der Hindus reichen in die Zeit von 1500 bis 500 vor Christus zurück, während der historische Buddha im 6. Jh.v.Chr. gelebt haben soll. Beide Religionen weisen heute sehr vielfältige Ausprägungen auf.

Bedeutung des Hauses der Religionen

Im Anschluss an den Vortrag fragte eine Zuhörerin, wie es um die Einhaltung der Menschenrechte bei den einzelnen Religionen stehe, und wie sich politische Macht und Religionsausübende zueinander verhalten. Der Referent betonte, wie wichtig es sei, konkrete Begegnungen zu schaffen, weil dann viele Vorurteile hinfällig werden. Es kam aber auch die Frage der Ausstrahlung des «Haus der Religionen» auf. Ist es nicht so, dass dort Vertreterinnen und Vertreter von Religionen und Konfessionen zusammenkommen, die ohnehin schon offen sind für andere Glaubensbekenntnisse? Da lässt sich wohl nur sagen, dass mit dem «Haus der Religionen» ein erster Schritt im Hinblick auf gegenseitiges Verständnis gemacht ist; das Interesse für das dort gelebte enge Zusammenleben ist gross. Wie üblich schloss der Abend mit einem Umtrunk.

Entdeckungsreise in der Kunst

Am vergangenen Samstag griff die Kunsthistorikerin Madeleine Witzig das Thema «anders» im Kunsthaus Zürich auf. Mit grosser Sachkompetenz und hervorragendem Einfühlungsvermögen in das Denken der Besucherinnen und Besucher mach-

te sie bewusst, wie das Denken vieler auch in der Kunst von Vorurteilen und tradierten Schönheitsnormen besetzt ist. Das führt dazu, dass viele beim Besuch eines Museums Werke der Vergangenheit anstern und der zeitgenössischen Kunst aus dem Weg gehen.

Madeleine Witzig führte zuerst zu Urs Fischers «Grundstein» von 2016. In der Bronzeplastik ist ein Sofa zu erkennen. Darauf räkelt sich aber nicht, wie man erwarten würde, eine laszive Frauengestalt, sondern eine überdimensionierte Karotte. Sie wirkt völlig schräg und störend, regt aber sofort zum Denken und Phantasieren an.

Ein faszinierender Gang durch die Moderne

Maurizio Cattelans Foto «Hollywood» zeigt die dominierenden Buchstaben hoch über Los Angeles in ihrer Konstruktion von der Rückseite. Sie sind zudem in eine karge Landschaft Siziliens versetzt. Anschaulicher lässt sich die Traumfabrik der Filmindustrie kaum entlarven. Was bei Franz Gertsch als Foto wahrgenommen wird, löst sich beim genauen Hinsehen in abertausend Pinselstriche auf. Peter Fischli und David Weiss geben den Blick in einen realen Raum voller Alltagsgegenstände frei. Damit setzen sie einen Gegenpol zu den tradierten Stillleben mit überbordenden Früchte- und Blumenschalen.

Der Weg durch die Bilderlandschaft führte unter anderem auch zu Andy Warhols «Big Torn Campbell's Soup Can», bei der Kunst, Kommerz und Alltag zusammenfinden und deutlich machen, dass die Malerei das Hier und Jetzt einzufangen versteht. Der Rundgang endete bei der mit zahllosen Spielwürfeln bedeckten Plastik von Tony Cragg, in der das Spielerische, Vieldeutige zum bezaubernden Programm wird. Madeleine Witzig verstand es mit ihrer begeisterten und begeisternden, feinfühligsten Art, manch eine Türe zur Moderne aufzuschliessen.

Am Mittwoch, 7. Februar spricht Nicole Althaus, Autorin und Chefredaktorin Magazine NZZ, zum Thema «Anders lieben – neue Familienbilder»: um 19.45 Uhr im Kirchenzentrum Leue.

/hbx

Ich löse für Sie Ihre administrativen Sorgen!

Buchhaltung, Steuern, MwSt, Lohnbuchhaltung sind bei mir in guten Händen. Kostengünstig und fristgerecht.

Saada Isler Treuhandservice · 8706 Meilen
www.saadaisler.ch · saada.isler@bluewin.ch · Tel. 078 882 15 35



Einladung zur 16. ordentlichen Generalversammlung des «SPORT-Treff Meilen»

Datum: Freitag, 9. März 2018
Zeit: 19.00 Uhr Apéro riche / 20.15 Uhr Generalversammlung
Ort: Aula Schulanlage Obermeilen
Bergstrasse 120, 8706 Meilen

Die Anwesenheit der Mitglieder ist obligatorisch.
Begründete Abmeldung an: vorstand@sporttreff-meilen.ch

Ein Süsspchen in Ehren

Rezept der Woche

Kochbuchautor Mike Süsler ist Pragmatiker. Das heisst, er kocht gerne – und gut – mit Produkten aus Dose oder Tiefkühler. Die Resultate sind sehr charmant.

Unser Rezept der Woche wird mit Tiefkühlspinat gekocht und mit Lachs veredelt, und wer brav aufisst, findet am Boden der Tasse Lachsstreifen-Einlagen. Mike Süsler's Kochbuch heisst «Süsser, was kochen wir heute? – Unkomplizierte Rezepte aus Dose, Glas und Gefrierfach». Es ist im AT Verlag erschienen.

Spinat-Curry-Suppe mit Papadam und Räucherlachs

Zutaten für 2 Personen

Salat-Curry-Suppe

- 3 EL Olivenöl
- 2 EL Butter
- 3 Zwiebeln, fein gewürfelt
- 1 Knoblauchzehe, fein gehackt
- 20 g frischer Ingwer, geschält, gerieben
- 250 g tiefgekühlter Spinat, aufgetaut und ausgedrückt
- 1 EL Currypulver
- 1 Dose ungesüsste Kokosmilch
- 300 ml Gemüsebouillon
- Meersalz

- Schwarzer Pfeffer aus der Mühle
- Zucker
- Limette, Saft
- 4 Papadams (indische Teigfladen)

Zum Anrichten und Dekorieren

- 100 g Räucherlachs in Scheiben
- 100 g griechisches Joghurt
- 1 Prise gemahlener Kreuzkümmel
- 1 Spritzer Limettensaft
- Meersalz
- Schwarzer Pfeffer aus der Mühle

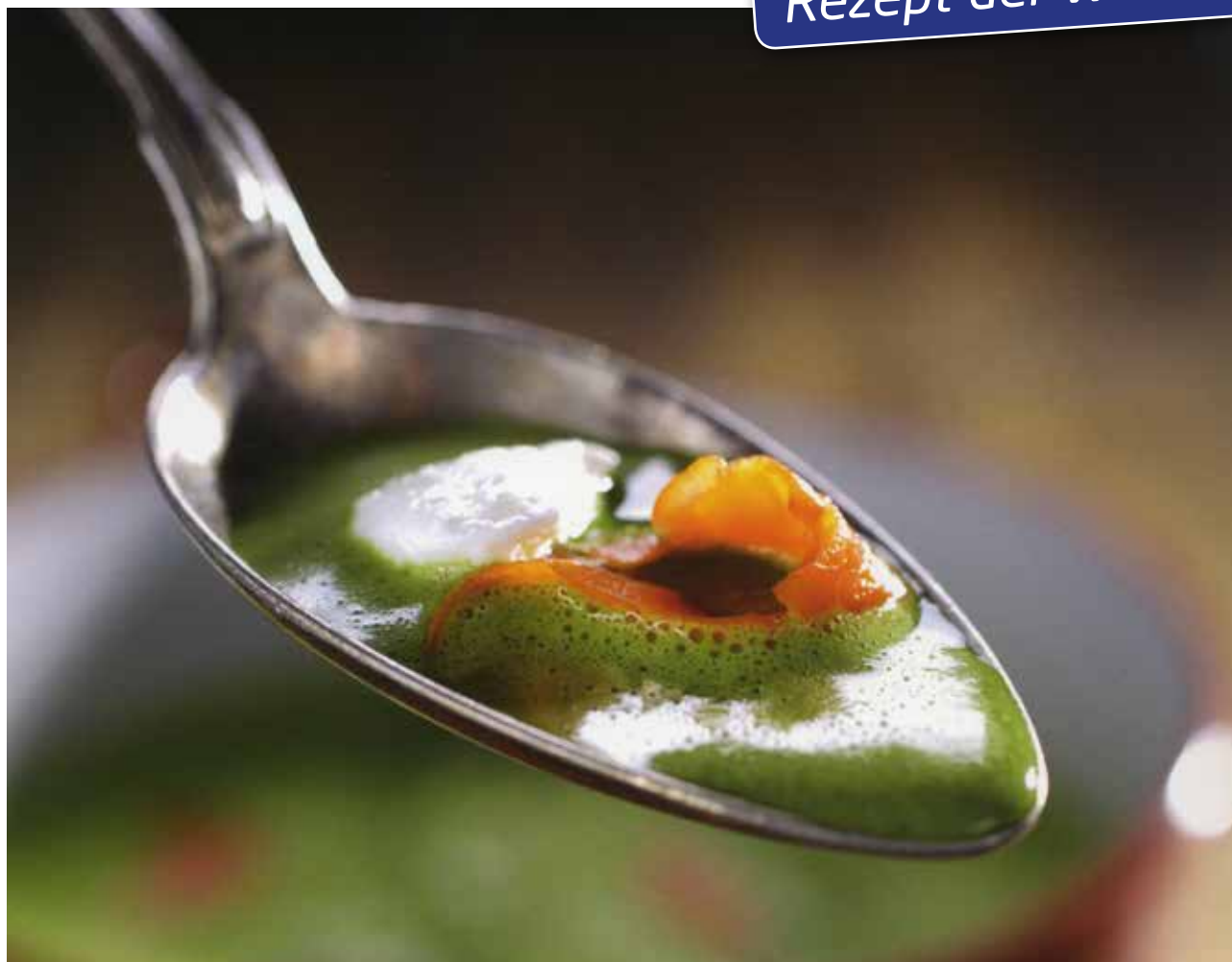
Zubereitung

Spinat-Curry-Suppe

Olivenöl und Butter zusammen erhitzen, Zwiebel, Knoblauch und Ingwer darin anschwitzen, ohne Farbe annehmen zu lassen. Den Spinat hinzufügen. Mit dem Currypulver bestäuben und kurz weiter dünsten. Mit Kokosmilch und Gemüsebouillon ablöschen und die Suppe 10 Minuten kochen lassen. Dann mit Salz, Pfeffer, Zucker und Limettensaft abschmecken und im Mixer zu einer feinen, cremigen Suppe mixen.

Papadams

Die Papadams auf den Grill legen und unter Wenden auf beiden Seiten grillen oder für 15-20 Sekunden



Ein Löffel Spinat-Curry-Suppe mit einem Streifen Räucherlachs: attraktiv und schnell gekocht.

Foto: Frank Weymann

bei hoher Stufe in der Mikrowelle garen. Zum Anrichten den Räucherlachs bis auf 2 Scheiben in Streifen

schneiden. Das Joghurt mit Kreuzkümmel und Limettensaft verrühren und abschmecken. Die Lachsstreifen als Einlage in 2 Suppenteller

geben. Mit der Suppe auffüllen, das Joghurt obendrauf geben und mit je 1 Lachsscheibe garnieren. En Guete!

Neuer Pilateskurs

Start am Freitag, 9. März 2018

jeweils freitags 10.40 – 11.35 Uhr

Kosten Fr. 300.– für 10 Lektionen
max. 5 Teilnehmer

Anmeldung unter: info@living-pink.ch

Germaine Lauterburg
Living Pink · Ormisstrasse 57 · CH-8706 Meilen
Mobile +41 76 339 44 48
info@living-pink.ch · www.living-pink.ch

www.meileneranzeiger.ch

Fischchnusperli

In der geheizten Aebleten-Stube heissen wir Sie am

Sonntag, 4. Februar 2018

11.00 – 19.00 Uhr

ganz herzlich willkommen.

Auf Ihr Erscheinen in der Aebleten
am Aebletenweg 86 in Obermeilen freuen sich:



Fischerei Grieser
BERUFSFISCHEREI OBERMEILEN

Rebbau
Heinrich Bolleter



www.fischerei-grieser.ch

Gepflegt entspannen und auftanken.

ERFRISCHEND
NEU in Uetikon am See.



babas-haaroase.ch, T 044 793 12 66

ICEBREAKER MERINO
WÄRMENDE TEXTILIEN FÜR KALTE TAGE

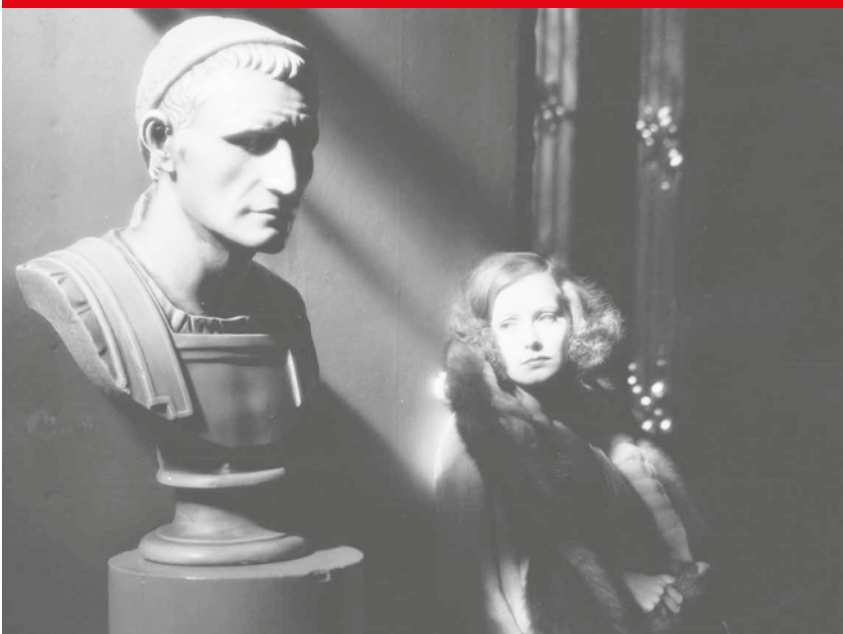


WINTER-
AUSVERKAUF
bis zu 50 % Rabatt

Drogerie **ROTH**

Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

MITTWOCH
GESELLSCHAFT
MEILEN 2018



GRETA GARBO
THE MYSTERIOUS LADY

Stummfilm (1928) mit Live-Orchester

Sonntag, 4. Februar 2018, 17.30 Uhr
Jürg Wille-Saal, Gasthof Löwen, Meilen

Vorverkauf: Papeterie Köhler, Meilen, 044 923 18 18
Reservierungen im Internet unter www.mg-meilen.ch
Abendkasse ab 16.30 Uhr. Keine nummerierten Plätze.